

lich zu begrüßen ist, und das jede Förderung verdient, berührt so eigenartig, wenn man bedenkt, daß gerade jetzt der Ankauf von Edelmetallen eine gesetzliche Regelung erfahren hat. Wir haben hier ein deutliches Spiegelbild der Armut unseres Volkes. Edelmetall wird von der Bevölkerung verkauft und Unedelmetall eingekauft, und für viele wird auch dieses unerschwinglich sein. Neben solchen Betrachtungen wirkt es einigermaßen tröstend, daß unsere schöne Uhrmacherkunst von ideal veranlagten Männern trotzdem immer weiter gepflegt wird, und dafür, daß auf diesem Gebiet auch Erfolge erzielt werden, legte die Ausstellung der Uhrmacherfachschule Altona ein beredtes Zeugnis ab.

War den Kollegen durch die Ausstellung Gelegenheit zum Einkauf und zur Unterrichtung über die Neuheiten des Faches geboten, so hatte die Festleitung aber auch durch zahlreiche gesellige Veranstaltungen dafür gesorgt, daß die Kollegen und ihre Damen immer wieder Gelegenheit fanden, sich im kleineren und größeren Kreise zusammenzufinden, um sich gegenseitig immer besser kennen zu lernen und um hierdurch das Kollegialitätsgefühl in wirksamster Weise zu fördern. Hatte der Besuch der kleineren Veranstaltungen unter der Ungunst des Wetters etwas zu leiden, so hatte der Hauptfestabend einen so gewaltigen Besuch aufzuweisen, daß die Räume die Gäste nicht zu fassen vermochten. Die Zahl mag sich tausend wohl stark genähert haben. Ein Wunder war es aber auch nicht, denn es wurden ganz auserlesene Kunstgenüsse geboten. Durch freundliche Vermittlung einer Großhandelsfirma hatten sich unter anderen erste Künstler des Hamburger Stadttheaters in den Dienst dieser Sache gestellt. Es würde hier zu weit führen, all die schönen Leistungen einzeln zu besprechen, und es mag die Feststellung genügen, daß auch ein verwöhnter Geschmack voll befriedigt worden ist.

In den Verhandlungen wurden die zurzeit wichtigsten Fachfragen besprochen. Sie begannen am Sonntag nachmittag um 1½ Uhr. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Kollege Sackmann, Altona, konnte an 200 Versammlungsteilnehmer und zahlreiche Gäste begrüßen. — Nach Erledigung einiger Eingänge berichtete Herr Kollege Frischmuth, Hannover, über die Ausgestaltung des Reichslohntarifes und nannte die neuesten Gehilfenlohnsätze. Ferner machte er die Mitteilung, daß das Bezirksarbitrageamt für den Bereich des Unterverbandes in Hamburg-Altona gebildet werden wird. — Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt.

Herr Syndikus Stadler von der Handwerkskammer Harburg hielt einen Vortrag über die wirtschaftliche Lage des Handwerks; in seinen Ausführungen gelang es ihm, ein umfassendes Bild der allgemeinen wirtschaftlichen Vorgänge und der Vorgänge auf gesetzgeberischem Gebiete, soweit sie allgemeine Handwerksinteressen berühren, aufzurollen. Die Uhrmacherorganisationen können es sich zur Ehre anrechnen, daß ihrer Tätigkeit hier von unparteiischer Seite besondere Anerkennung gezollt wurde. — Herr Hennings vom Deutschen Wirtschaftsbund hielt einen kurzen Vortrag über die Notwendigkeit, daß Deutschland sich in der Welt durch geeignete Propaganda wieder seinen Platz sichern müsse; ferner machte er Ausführungen über die Not unserer Landsleute im besetzten Gebiet. Er richtete an alle Versammlungsteilnehmer die Aufforderung, die Bestrebungen des Deutschen Wirtschaftsbundes zu unterstützen und machte die Mitteilung, daß geeignete Druckschriften kostenlos von der Geschäftsstelle in Hamburg 1, Spitalerstr. 16, zu beziehen seien.

Herr Direktor Altmann, Berlin, vom Reichsverband Deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede, hielt einen umfassenden Vortrag über die Entstehungsgeschichte und den Inhalt des Gesetzes über den Handel mit Edelmetallen usw. und über die daraus sich für unser Gewerbe ergebenden Folgerungen. Er hatte hierbei eine sehr aufmerksame und dankbare Zuhörerschaft und konnte am Schluß seiner Ausführungen noch über manche Fragen aus der Versammlung Aufklärung geben.

In der Beitragsfrage wurde beschlossen, ein Viertel des Beitrages für den Zentralverband als Beitrag für den Unterverband zu erheben. Die Herren Werdo, 1. Schriftführer, Jakobsen, 1. Kassierer, und Finder, 2. Vorsitzender, sind wegen Überlastung mit anderen Arbeiten aus dem Vorstand ausgeschieden. Wiedergewählt wurden die Herren Sackmann, Harburg, als 1. Vorsitzender, Brinkmann, Hamburg, als Schriftführer. Als 2. Vorsitzender wurde Herr Brönneke, Harburg, gewählt und als Kassierer Herr Aman in Wandsbek. Die übrigen Vorstandsmitglieder sollen durch den Vorstand selbst ergänzt werden. Zu Kassenprüfern wurden gewählt die Herren Vooth und Rodfan in Hamburg und Stühr, Altona. — Da im kommenden Jahre die Reichstagung in Hamburg stattfindet, soll von der Veranstaltung eines besonderen Verbandstages Abstand genommen werden. Eine Versammlung des Unterverbandes soll am Sonnabend vor der Reichstagung stattfinden. — Herr Bojens, Kiel, stellte den Antrag, daß die angeschlossenen Vereinigungen verpflichtet sein sollten, am 1. Januar und am 1. Juli jedes Jahres eine berichtigte Mitgliederliste einzureichen. Dieser Antrag wurde angenommen. — Herr Sackmann erstattete einen kurzen Geschäftsbericht und Herr Jakobsen den Kassenbericht, dem

zu entnehmen war, daß die Kasse zurzeit über einen Bestand von ca. 140 000 Mark verfügt. Allerdings mußte auch darüber Klage geführt werden, daß die Mitglieder in der Entrichtung ihrer Beiträge außerordentlich säumig gewesen sind. — Nach Besprechung einiger weiterer Angelegenheiten, wie z. B. der Frage der Lehrlingsentschädigung und Urlaubsgewährung an Lehrlinge, und nach einer kurzen Ansprache des Direktors der Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher, Herrn Held, konnten die Verhandlungen um 5½ Uhr geschlossen werden, nachdem zuvor noch dem Vorstand der Dank für seine Tätigkeit ausgesprochen worden war. A. K.

**Freie Uhrmacher-Innung Berlin, Ortsgruppe Charlottenburg.** In der am 11. Juni stattgefundenen Sitzung fand über die zum Edelmetallgesetz bekanntgewordenen Ausführungsbestimmungen eine rege Aussprache statt. Ebenfalls wurde über den für verbindlich erklärten Gehilfentarif verhandelt; von allen Kollegen, die Gehilfen beschäftigen, wurde dagegen Stellung genommen. — Am Sonntag, dem 5. August, findet eine Dampferpartie mit Musik von Charlottenburg (Schloßbrücke) nach Nedlitz bei Potsdam statt. Preis einschließlich Steuer 6500 M, Kinder unter vierzehn Jahren sind frei. In Nedlitz (Römerschanze) Preis Kegeln für Herren und Damen, Wettlaufen, Sackhüpfen usw. Kartenbestellungen wolle man schon jetzt an Kollegen H. Corduan, Schlüterstr. 62 (Steinplatz 8736) richten, da am Dampfer auf keinen Fall mehr Fahrkarten zu haben sind. Abfahrt präzise 8 Uhr vormittags.

Der Vorstand.

**Freie Uhrmacher-Innung Berlin, Ortsgruppe Schöneberg.** Die nächste Sitzung findet am Montag, dem 25. Juni, abends 8 Uhr, im Restaurant „Bürgerheim“, Gustav-Freytag-Straße 3, statt.

E. Jaffke.

**Uhrmacher-Zwangs-Innung Gera-R.** Am 8. Juli 1923 findet um 2½ Uhr in Auma, „Kurhaus Sophienbad“, die ordentliche Vierteljahres-Versammlung statt. Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein. Bei günstiger Witterung gemeinsamer Rückmarsch über Triptis.

H. Erdenberger, Obermeister. Konrad Müller, Schriftf.

**Uhrmacher-Zwangsinnung der Kreise Ost- und Westprignitz.** Am 26. Juni, vormittags 10 Uhr, findet in Perleberg, Hotel Reichshof, die Hauptversammlung der Innung statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Reichstagung in Dresden. 2. Krankenkassen. 3. Reichswuchergesetz. 4. Goldankauf. 5. Erhöhung des Beitrages und der Strafgehalte. 6. Besprechung über die Reparaturpreise. 7. Verschiedenes. Carl Tonagel, Obermeister.

**Uhrmacher-Zwangsinnung der Kreise Aschendorf, Meppen, Lingen, Hümmling und Bentheim.** In der Innungsversammlung vom 5. Juni wurde u. a. beschlossen, am 2. Juli in der Börsenhalle in Meppen eine Generalversammlung abzuhalten, in der in Anwesenheit eines Regierungsvertreters die Höhe der Strafgehalte für unentschuldigtes Fernbleiben der Mitglieder von den Innungsversammlungen festgesetzt werden soll.

G. Moorkamp, Schriftführer.

**Arbeitgeber-Verband für das Uhrmachergewerbe Breslau.** In der Sitzung vom 11. Juni wurden mit Wirkung vom 11. Juni ab Stundenlohnsätze von 1200, 1500, 1800 und 2100 M bewilligt. Ferner wurde einstimmig beschlossen, für unentschuldig fehlende Mitglieder eine Versäumnisgebühr von 3000 M festzusetzen.

Robert Fieback, 1. Schriftführer.

**Neue Gehilfenlöhne in Leipzig.** Folgende Stundenlöhne für Uhrmachergehilfen gelten im Bezirk Leipzig in der Zeit vom 2. bis 15. Juni: Kl. A 1680 M; Kl. B 2160 M; Kl. C 2400 M; Kl. D 2640 M.

**Einbruchdiebstahl.** Aus den Auslagen der Juwelenhandlung Max Beatus in Berlin C. 2, Königstraße 1/6, wurde in der Nacht vom 14. zum 15. Juni nach Zertrümmerung der Schaufensterscheibe eine dreizehnteilige silberne Toilettegarnitur im Werte von 3 Mill. M geraubt.

**Personalien.** Gestorben sind der seit zweiundvierzig Jahren bei der Firma W. Krüger in Köslin als Geschäftsführer tätige Herr Kollege Friedrich Tetzlaff im vierundsiebzigsten Lebensjahre und der Hofjuwelier Herr Wilhelm Krüger in Dessau.

## Briefkasten

### Antworten

Zur Frage 9666. Ausarbeitung eines Fingerings.

Für diese Arbeit wird uns Herr Adolf Merath in Ulm an der Donau, Galgenbergweg, genannt.

Zur Frage 9670. Adresse des Besteckfabrikanten Detjen.

Herr Detjen wohnt jetzt in Neustadt (Schwarzwald).

E. Bornschein, Braunschweig.